



Sosehr die einen den städtischen Trubel lieben, so sehr zieht es andere regelmäßig in die Natur hinaus. „Sooft es geht, verlassen wir die Stadt“, sagt Anna, „und der Wald ist unser Lieblingsziel.“

„Meine Mutter hat mir schon früh beigebracht, nach Pilzen, Waldbeeren und Heilkräutern zu suchen. Was ich im Wald mit Jil erlebe, wird sie hoffentlich genauso glücklich machen, wie ich es als Kind war.“

mit der damals fünf Monate alten Jil unternahm die kleine Familie nach Sri Lanka. Doch von den traumhaften Sandstränden, dem tropischen Klima und den perfekten Wellen bekam das Paar nur wenig mit. „Es war eine totale Katastrophe“, gibt Anna zu. „Jil ist jeden Tag um vier Uhr morgens aufgewacht, und wir waren die ganze Zeit hundemüde. Aber wir haben uns nicht kleinkriegen lassen. Im Laufe der Zeit klappte das gemeinsame Reisen immer besser. Heute ist Jil die perfekte Begleiterin: Sie ist ein neugieriger Sonnenschein – und schläft endlich durch.“

Die kleine Familie hat ein wichtiges Fazit aus dem ersten gemeinsamen Trip gezogen. „Seit dem Urlaub in Sri Lanka wählen wir unsere Reiseziele mit mehr Bedacht aus“, sagt Anna. „Auf eine gewisse Art wachsen wir gemeinsam mit Jil und werden immer besser darin, den Herausforderungen des gemeinsamen Reisens zu begegnen. Geduld und gute Organisation gehören zwar immer noch nicht zu unseren größten Stärken, aber wir arbeiten daran.“

Heute setzen Anna und Mo meist auf spontane Tagestrips am Wochenende, die nicht lang geplant werden müssen. Früh geht es mit dem Auto los, abends geht es vor Einbruch der Dunkelheit zurück. Dabei ist der Grunewald zu einem ihrer Lieblingsorte geworden. Nur zehn Kilometer vom Zentrum der deutschen Hauptstadt entfernt erstreckt sich der Nadel- und Birkenwald über 3.000 Hektar. „Im Wald fühle ich mich frei“, sagt Anna, „und Jil findet immer etwas, um sich zu beschäftigen. Der Wald ist wie ein großer natürlicher Spielplatz – für uns alle.“

Anna zehrt bis heute vom wertvollen Wissen ihrer Mutter und liebt es, im Einklang mit den Jahreszeiten zu leben. „Unsere Lieblingszeit ist der Herbst, wenn wir in die Pilze gehen“, sagt sie. Dazu fährt die Familie hinaus bis in die weiten Wiesen von Brandenburg, wo man bei der Suche an den richtigen Stellen reich belohnt wird. „Ich habe Jil beigebracht, wie man Kräuter und Pilze sammelt. Gemeinsam beobachten und bewundern wir, wie alles in der Natur zusammenhängt“, sagt sie. „Es ist nicht immer einfach, eine Vierjährige zum Pilzesuchen zu motivieren – schließlich kann man die Pilze nicht sofort essen. Aber sie stellt sich sehr gut dabei an, kennt die verschiedenen Sorten und weiß zwischen essbaren und giftigen Pilzen zu unterscheiden.“

Beim Abenteuer Wildnis stoßen Eltern mit einem kleinen Kind natürlich auch an ihre Grenzen. Oft ist Kreativität gefragt. Früher etwa waren längere Strecken für Jil oft zu anstrengend. Also investierten Anna und Mo in einen Kinderwagen mit speziellen Geländerädern, mit dem es sich bestens über holprige Waldpfade, Baumwurzeln und Senken voller Kiefernadeln manövrieren ließ.

Gleichzeitig konnte Jil während der Waldspaziergänge ein bisschen schlummern. Heute ist sie vier Jahre alt und läuft auch längere Strecken problemlos mit. Und wenn sie das Fahrrad dabei hat, machen die gemeinsamen Ausflüge gleich noch mal so viel Spaß.

Die Waldausflüge haben für Anna heute denselben Zauber wie zu ihrer Kindheit. Wie damals genießt sie die Schönheit und Harmonie der Natur in vollen Zügen.

„Nach einem Waldspaziergang fühle ich mich wie neugeboren“, sagt sie, „und mir ist aufgefallen, dass auch Jil nach einem Tag im Wald viel ruhiger und ausgeglichener ist.“ Anna hofft, dass mit diesen Spaziergängen eine tiefe Liebe zur Natur im Leben ihrer Tochter Wurzeln schlagen wird – genau wie sie ihr selbst von ihrer Mutter mitgegeben wurde. Damit diese Liebe blüht, wächst und gedeiht, werden Anna, Mo und Jil noch viele Wochenenden in den wilden Wäldern Deutschlands verbringen, wo sie von der Natur lernen und bleibende Erinnerungen entstehen.



Mehr erfahren

AB IN DEN WALD

Wälder bedecken gut 30 Prozent der Landfläche unserer Erde und produzieren den Großteil des Sauerstoffs, der unsere Lebensgrundlage bildet. Wahrscheinlich gibt es auch in Ihrer Nähe einen Wald, der nur darauf wartet, erforscht zu werden.

ABENTEUER RUND UMS JAHR

Jeder Waldkenner wird Ihnen erzählen, dass sich die „Persönlichkeit“ eines Waldes mit den Jahreszeiten verändert und sich der Wald somit rund ums Jahr für abwechslungsreiche Familienausflüge eignet.

UNVERZICHTBARE AUSTRÜSTUNG

Ob Sie den Grunewald oder den Wald hinter Ihrem Haus erkunden: Denken Sie an die richtige Ausrüstung, und packen Sie Trinkwasser, ein Handy (für Fotos und Navigation), Snacks und ein robustes Paar Gummistiefel ein.

SICHER SAMMELN

Nach Wildfrüchten und Kräutern zu suchen macht großen Spaß. Vergewissern Sie sich vor dem Verzehr auf jeden Fall, dass die gesammelten Köstlichkeiten genießbar sind. Rat kommt vom Experten oder einer vertrauenswürdigen App.

DIE SCHÖNSTEN WÄLDER DER WELT

Bambuswald Arashiyama (Japan), Buchenwald Otzarreta (Spanien), Drachenbaumwald (Sokotra, Jemen), Nebelwald Monteverde (Costa Rica), Regenbogen-Eukalyptus-Wald (Hawaii), Schwarzwald und Bayrischer Wald (Deutschland), Sequoia-Nationalpark (USA).